



Windenergie in Vaterstetten und am Rande des Ebersberger Forstes

Regionale Konzepte zu Erneuerbaren Energien

Der Landkreis Ebersberg hat sich, per einstimmigem Beschluss im Kreistag, bereits 2006 zu dem Ziel bekannt, bis 2030 unabhängig von fossilen und endlichen Ressourcen in der Energieversorgung zu sein. Die Windenergie kann und soll dabei einen Anteil von mindestens 20 % haben, was sich aus Untersuchungen und Diskussionen mit Fachleuten eindeutig ergeben hat. Auch die Gemeinde Vaterstetten hat sich im Rahmen des EU-Bürgermeister-Konvents verpflichtet, bis 2020 die Kohlendioxid-Emissionen um 20 Prozent zu senken, und setzt dabei unter Anderem auf die Errichtung von drei Windenergieanlagen.

Bedeutung der Windenergie in unserer Region

Die Windenergie ist sowohl in ökologischer als auch in ökonomischer Hinsicht bei uns in Mitteleuropa die beste und effizienteste Form der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien. Mit modernen Windenergieanlagen der neusten Generation können auch Standorte in windschwächeren Regionen optimal genutzt werden, so, dass durch eine gleichmäßigere Verteilung der Anlagen die Versorgungssicherheit erhöht wird. Standorte in Süddeutschland tragen dazu bei, die Anforderungen an Leitungskapazitäten von Nord-Süd-Trassen und an Energiespeicherung zu reduzieren.

Energiewende Vaterstetten und Windenergie

Wir haben in unserem Bericht „Strom und Wärme für Vaterstetten“ ausführlich auf die Möglichkeiten der Windenergienutzung im Gemeindegebiet hingewiesen und mögliche Standorte dargestellt. In mehreren Forumsveranstaltungen wurde das Thema von ausgewiesenen Fachleuten umfassend behandelt und mit den Forumsbesuchern diskutiert. Wir haben auch den Gemeinderäten ein Faktenblatt zur Windenergie als Entscheidungshilfe zur Verfügung gestellt. Wir nehmen auch die Sorgen und Ängste betroffener Bürger ernst. Es ist selbstverständlich, dass die strengen Gesetze und Verordnungen zum Schutz der Bürger vor negativen Beeinträchtigungen eingehalten werden. Das wird durch das Genehmigungsverfahren gewährleistet. Auch einen Nachweis der Wirtschaftlichkeit halten wir für wichtig. Wir wollen keine still stehenden Windräder! Das Projekt am Ebersberger Forst halten wir auch deshalb für solide, weil erst nach einem aufwändigen, einjährigen Messprogramm zum Studium der Windverhältnisse eine Entscheidung über den Bau getroffen werden soll.

Leider bestehen trotz sachlich fundierter Information bei einigen Bürgern Skepsis und Bedenken. Deshalb muss hier nochmals versucht werden, Aufklärungsarbeit zu leisten. Wir begrüßen und unterstützen deshalb die Aktivitäten des Landkreises und der Anrainergemeinden, eine Fahrt zu einem vergleichbaren Windpark zu organisieren und eine Informationsveranstaltung durchzuführen. Dabei ist allerdings allergrößter Wert darauf zu legen, dass möglichst neutrale, aber in der Sache kompetente Experten zu Wort kommen. Es müssen Tatsachen, Fakten und sachliche Informationen transportiert werden. Eine Konfrontation mit Pro- und Contra- Argumenten und Scheinargumenten ist nicht zielführend.

Auf unserer Internet-Seite www.energiewende-vaterstetten.de haben wir umfangreiche Informationen zum Thema Windenergie zur Verfügung gestellt.